

Wie schütze ich mein Unternehmen vor Spekulation an den Rohstoff-, Währungs- und Energiemärkten?

Fragen wir auf Messen und Veranstaltungen Unternehmer danach, ob diese Ihre Rohstoffpreise mithilfe einer Rohstoffbörse absichern, bekommen wir oft folgende Antwort zu hören:

„Nein, wir spekulieren nicht!“

Fallen die Worte „Terminmarkt“ oder „Börse“, ist es schnell vorbei mit dem Interesse an einer stabilen Preisgestaltung. Niemand möchte sich zusätzlichen Risiken ausgesetzt sehen. Preisabsicherungen über den Terminmarkt werden von der Mehrzahl der mittelständischen Unternehmen als Spekulation abgetan.

Doch sind Preisabsicherungen tatsächlich Spekulation?

Natürlich nicht, denn das genaue Gegenteil ist der Fall. Preisabsicherungen über einen Sekundärmarkt dienen, seit Entstehung der ersten Terminbörse vor rund 160 Jahren, als das verlässlichste Instrument, um Risiken im Rohstoff-, Energie- und Währungsmarkt zu managen.

Sieht sich ein Unternehmen zukünftigen Preisrisiken ausgesetzt, kann es mithilfe einer konzipierten Absicherungsstrategie, Preise über Jahre hinaus festlegen und damit eine 100-prozentige **Planungssicherheit** schaffen.

In dieser Publikation möchten wir dem erfolgreichen Unternehmer, Möglichkeiten & Chancen aufzeigen, welche sich durch die Absicherung der Ein- und Verkaufspreise ergeben.

„Wir beraten und begleiten Sie bei der Absicherung Ihrer Rohstoff-, Währungs- und Energiepreise!“



Daniel Biegala



André Walther

Auf die Möglichkeit einer Preisabsicherung vollständig zu verzichten ist Spekulation!

Die breite Masse der mittelständischen Unternehmen in Deutschland unterschätzt die Gefahr von unerwarteten Preisänderungsrisiken. Dies gilt sowohl für die Preise von Rohstoffen, als auch für Energiepreise. Auch Gefahren, welche in den Schwankungen von Devisen lauern, werden in vielen exportierenden und importierenden Unternehmen, eher als nicht zu beeinflussendes Risiko in Kauf genommen.

Diese negative Haltung gegenüber Preisabsicherungen ist falsch und kann Unternehmen in Zeiten ausufernder Spekulation an den Börsen mehr als nur die Gewinnmargen kosten!

Unzureichende oder gar fehlende Absicherungen der Unternehmen, sind längst kein Randthema mehr. In unserem globalisierten Finanzsystem kommt es immer häufiger zu Spekulationsblasen an den Märkten.

So erscheint es verwunderlich, dass sich viele Unternehmen nach wie vor, den Risiken starker Preisschwankungen in allen Bereichen der Energie, Devisen und den Rohstoffen, ohne ein bereit liegendes Absicherungskonzept, aussetzen.

manager magazin

Zitat:

Unternehmen in der Rohstofffalle. Jeder zweite Mittelständler in Deutschland rechnet damit, dass knappe Ressourcen und schwankende Rohstoffpreise zu Einbüßen führen. Dennoch sind die meisten nicht gegen die Risiken abgesichert – viele verlassen sich auf Ihre Innovationskraft. Ein gefährlicher Kurs.

Quelle: **Manager Magazin**

Deutsche Bank



Fakten:

- Für 60% der Unternehmen sind Schwankungen an den Rohstoffmärkten Risiko Nr. 1
- Für jedes zweite Unternehmen stellen schwankende Energiepreise ein Risiko dar.
- 33% der Unternehmen stufen Währungsrisiken für das Geschäft als kritisch ein.

Quelle: **Deutsche Bank**

Preisabsicherungen sollen kein Dauerzustand sein!

Oft denken Unternehmer, dass die Implementierung und Überwachung eines Absicherungskonzeptes ein hohes Arbeitspensum erfordert.

Dem ist aber nicht so!

Auch geht es bei der Entwicklung eines individuellen Absicherungskonzeptes nicht darum, seine Rohstoffe als Erzeuger nun ausschließlich über den Terminmarkt zu verkaufen, oder als Produzent, nur noch über diesen zu beziehen.

Es werden keine Absicherungen eingegangen, solange die Preise für Energien, Devisen, und die für das Unternehmen von Bedeutung stehenden Rohstoffe, sich in einem akzeptablen Bereich bewegen!

Entscheidet sich ein Unternehmen dafür, eine allgemeine Absicherungsstrategie zu konzipieren, greifen diese Mechanismen erst dann, wenn in den betroffenen Märkten auch wirklich die Preiszonen erreicht werden, zu denen das Unternehmen nicht mehr bereit ist weiter steigende, oder weiter fallende, Preise zu akzeptieren.

Das Ziel einer erfolgreichen Absicherungsstrategie besteht darin, die Preiszonen zu ermitteln, in denen das Unternehmen in Schieflage geraten könnte!



In Zeiten in denen die Finanzmärkte durch Spekulation angetrieben werden und Preise anfangen verrückt zu spielen, gehört ein Aktionsplan zur Absicherung der benötigten Rohstoff-, Devisen- und Energiepreise, als sogenanntes Absicherungskonzept in die Schublade eines jeden Unternehmens!

Erreichen hiernach die Preise für die benötigten Märkte kritische Zonen, ist der Unternehmer im Stande einzugreifen und kann sich vor weiterer Spekulation schützen.

Wie helfen wir Ihrem Unternehmen in Zukunft mehr **Planungssicherheit** zu gewinnen?

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein **individuelles Absicherungskonzept** und ermitteln für die Märkte, welche für Ihr Unternehmen von Bedeutung sind, sowohl die kritischen Preiszonen, als auch die Preiszonen, zu denen sich Ihr Geschäft in Zukunft mit hohen Margen realisieren lässt.

Anschließend beobachten wir für Sie diese Märkte fortlaufend und informieren Sie rechtzeitig darüber, sollten die Preise sich Ihren festgelegten Preiszonen nähern.

Hier kann es sinnvoll sein, sich entweder zum Schutz der eigenen Margen, oder zum Vorteil dieser, den aktuellen Marktpreis über eine von Ihnen festgelegte Zeit zu sichern.

Sie entscheiden selbst, ob Sie sich auf den aktuell am Markt gehandelten Preis festlegen oder nicht.

Wenn ja, dann greift unser gemeinsam vorbereitetes Absicherungskonzept, welches wir mit Ihnen in unserer Schulung erarbeitet haben.

Sie setzen die Absicherung über den Terminmarkt eigenständig um. Dabei agieren Sie völlig unabhängig von jeglichen Bankprodukten.

Wie geht es weiter?

Um Ihnen das Erschließen des Themas Preisabsicherungen zu ermöglichen, bieten wir Ihnen folgende Leistungen:

Schritt 1

- Machbarkeitsstudie [>> Link](#)

Schritt 2

- Schulung [>> Link](#)

Schritt 3

- Fortlaufende Betreuung [>> Link](#)

